

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	17
Bearbeiterverzeichnis.....	25
1 Einleitung	27
1.1 Privat- oder Betriebsvermögen.....	27
1.2 Wechsel ins Betriebsvermögen	28
2 Beteiligte und Darstellung ihrer zivilrechtlichen Position	31
2.1 Lebenspärtnerschaften.....	31
2.1.1 Ehegatten	31
2.1.1.1 Zugewinngemeinschaft	31
2.1.1.2 Gütertrennung	32
2.1.1.3 Gütergemeinschaft	32
2.1.2 Eingetragene Lebenspartnerschaften.....	32
2.1.3 Nichteheliche Lebensgemeinschaften.....	33
2.2 Kinder.....	34
2.2.1 Minderjährige Kinder	34
2.2.1.1 Lediglich rechtlich vorteilhafte Rechtsgeschäfte.....	34
2.2.1.2 Nicht lediglich rechtlich vorteilhafte Rechtsgeschäfte.....	36
Gesetzliche Vertretung	36
Zustimmung des gesetzlichen Vertreters	36
Vertretungsverbote.....	36
Verbot des In-Sich-Geschäfts	37
Vertretungsverbot bei Angehörigen	38
Vertretungsverbot bei gesicherten Forderungen.....	38
Vertretungsverbot bei einem Rechtsstreit	38
Entziehung der Vertretungsmacht	39
Ergänzungspfleger	39
Familiengerichtliche Genehmigung.....	39
2.2.2 Schwiegerkinder	40
2.2.3 Familiengesellschaften.....	40
2.3 Familiengesellschaften.....	41
2.3.1 Die Familien-KG	41
2.3.2 Die Familien-GmbH	42

3	Zu übertragende Vermögensgegenstände.....	43
3.1	Immobilien.....	43
3.1.1	Begriff	43
3.1.2	Form des Verpflichtungsgeschäftes.....	43
3.1.3	Erfüllungsgeschäft.....	45
3.1.4	Beteiligung Minderjähriger bei Übertragung von Immobilienvermögen.....	45
3.1.4.1	Lediglich rechtlich vorteilhaft.....	45
3.1.4.2	Familiengerichtliche Genehmigung Verfügung über ein Grundstück	46
	Verfügung über grundstücksbezogene Forderungen.....	47
	Entgeltlicher Erwerb eines Grundstücks.....	47
	Denkbare weitere Genehmigungserfordernisse	48
3.2	Gesellschaftsanteile	48
3.2.1	Anteile an Kapitalgesellschaften	48
3.2.1.1	Begriff	48
3.2.1.2	Verpflichtungsgeschäft AG	49
	GmbH.....	49
3.2.1.3	Erfüllungsgeschäft.....	49
	AG	49
	Unverbriefte Aktien	50
	Verbriezte Aktien in Eigenverwahrung	50
	Verbriezte Aktien in Girosammelverwahrung.....	51
	GmbH.....	51
3.2.1.4	Beteiligung Minderjähriger	54
	AG	54
	GmbH	54
	Familiengerichtliche Genehmigung.....	55
3.2.2	Anteile an Personengesellschaften.....	56
3.2.2.1	Begriff	56
3.2.2.2	Verpflichtungsgeschäft	56
3.2.2.3	Erfüllungsgeschäft.....	57
3.2.2.4	Beteiligung Minderjähriger bei Übertragungen von Gesellschaftsanteilen.....	58
	Lediglich rechtlich vorteilhaftes Geschäft.....	58
	Familiengerichtliche Genehmigung.....	58
3.3	Sonstige Vermögensgegenstände.....	59
3.3.1	Mobilien	59
3.3.2	Barvermögen	60
3.3.3	Forderungen	60
3.3.3.1	Allgemeines	60
3.3.3.2	Lebensversicherungen	61
3.4	Vermögen im Ganzen	62

4	Unentgeltliche Übertragung.....	65
4.1	Zivilrechtliche Beurteilung.....	65
4.1.1	Notarielle Beurkundung.....	66
4.1.2	Lebzeitige Schenkungen.....	66
4.1.2.1	Handschenkung.....	66
4.1.2.2	Mittelbare (Grundstücks-)Schenkung	66
4.1.2.3	Kettenschenkungen/ Weiterschenkungsverpflichtung.....	67
4.1.2.4	Übernahme von Verbindlichkeiten.....	67
4.1.3	Zuwendungen zwischen Ehegatten.....	67
4.1.4	Vertrag zugunsten Dritter	69
4.1.5	Übertragung unter Abhängigkeiten	69
4.1.5.1	Schenkung unter Auflagen.....	69
4.1.5.2	Bedingte Schenkung.....	70
4.1.5.3	Widerrufsrecht	71
4.1.5.4	Treuhand.....	72
4.1.5.5	Vorkaufsrecht.....	73
4.1.5.6	Vorweggenommene Erbfolge	74
4.1.5.7	Vermögensverwaltende Personengesellschaften.....	77
4.1.6	Übertragungen unter Lebenden auf den Todesfall	79
4.1.6.1	Schenkung auf den Todesfall	79
4.1.6.2	Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	81
4.2	Grenzen der „Schenkungsautonomie“	83
4.2.1	Pflichtteils(ergänzung)ansprüche.....	83
4.2.1.1	Grundzüge des Pflichtteilsrechtes.....	83
4.2.1.2	Pflichtteilergänzungsansprüche	85
4.2.1.3	Entzug von Pflichtteilsansprüchen	87
4.2.1.4	Pflichtteilsreduzierung durch güterrechtliche Vereinbarungen	87
	Beendigung der Zugewinngemeinschaft.....	87
	Vereinbarung der Gütergemeinschaft	88
4.2.2	Den Vertragserben benachteiligende Schenkung	89
4.2.3	Schenkung des ganzen Vermögens	90
4.2.4	Weitere Einschränkungen	91
4.3	Steuerrechtliche Beurteilung	91
4.3.1	Erbshaft- und Schenkungsteuer.....	91
4.3.1.1	Freigebige Zuwendung	92
4.3.1.2	Unterschiede der unentgeltlichen Zuwendung im Zivil- und Steuerrecht	93
	Zuwendungen zwischen Ehegatten.....	93
	Unterhaltsleistungen	94
	Zinslose Kapitalhingabe	94
4.3.1.3	Gegenstand der freigebigen Zuwendung	95
	Treuhänderische Zuwendung	95
	Lebensversicherung	95
	Nutzungsrechte.....	96

Übernahme der Schenkungsteuer	96
4.3.1.4 Sonderformen der Schenkung	97
Schenkung unter Auflage.....	97
Schenkung unter Weitergabebeanordnung und Ketten-schenkung.....	98
Mittelbare Grundstückschenkung	99
4.3.1.5 Entstehung der Steuer.....	100
4.3.1.6 Bewertung und Bemessungsgrundlage	102
4.3.1.7 Vorschenkungen	103
Anrechnung bereits gezahlter Schenkungsteuer	104
4.3.1.8 Freibeträge und Steuerklassen.....	104
4.3.1.9 Steuersätze	106
4.3.1.10 Besonderheit: Lebensversicherung	107
4.3.1.11 Begünstigungen des ErbStG bei der Weitergabe von Grundvermögen.....	108
Erbschaft- und schenkungsteuerliche Begünstigung des Familienheims.....	108
Begünstigung von vermieteten Grundstücken	109
Begünstigungen für Immobilienunternehmen.....	109
4.3.1.12 Exkurs: Begünstigungen für Betriebsvermögen	110
4.3.2 Ertragsteuern.....	112
4.3.2.1 Zuwendungen zur Ausnutzung der einkommensteuerlichen Freibeträge	112
4.3.2.2 Übertragung von Grundstücken	113
Exkurs: Einlage vom Privatvermögen in fremdes Betriebsvermögen.....	113
Gestaltungsmisbrauch	113
Abwendung des gewerblichen Grundstückshandels.....	114
4.3.2.3 Unterhaltsaufwendungen	114
4.3.2.4 Erbrechtliche Ausgleichszahlungen	114
4.3.3 Grunderwerbsteuer	115
 5 Entgeltliche Übertragung.....	117
5.1 Zivilrechtliche Beurteilung.....	117
5.1.1 Kauf und Tausch.....	117
5.1.1.1 Kaufvertrag	117
5.1.1.2 Tauschvertrag	118
5.1.2 Darlehen.....	119
5.2 Steuerrechtliche Beurteilung.....	121
5.2.1 Ertragsteuern	121
5.2.1.1 Allgemeine Ausführungen	121
5.2.1.2 Grundstücke	123
5.2.1.3 Andere Wirtschaftgüter	124
5.2.1.4 Anschaffungs- und Veräußerungsvorgänge	124
5.2.1.5 Veräußerungsfristen	126
5.2.1.6 Veräußerungsgewinn und Verrechnungsmöglichkeiten	126
5.2.1.7 Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften.....	127
Beteiligungsquote 1% oder mehr	128

	Beteiligungsquote unter 1%	131
5.2.1.8	Grunderwerbsteuer	133
6	Teilentgeltliche Übertragung	137
6.1	Zivilrechtliche Beurteilung	137
6.1.1	Begriff der Teilentgeltlichkeit	137
6.1.1.1	Teilentgeltliche Übertragung von Vermögensgegenständen allgemein	138
6.1.1.2	Teilentgeltliche Übertragung von Immobilien	139
6.1.2	Zivilrechtliche Behandlung	140
6.1.2.1	Einheitstheorie	140
6.1.2.2	Trennungstheorie	140
6.1.2.3	Zweckwürdigungstheorie	140
6.1.3	Auswirkungen	141
6.1.3.1	Formerfordernisse	141
6.1.3.2	Rückforderungsrechte	141
6.1.3.3	Gewährleistung	142
6.2	Steuerrechtliche Beurteilung	142
6.2.1	Erbschaft- und Schenkungsteuer	143
6.2.1.1	Begriff der Teilentgeltlichkeit und Rechtsgrundlage der Besteuerung	143
6.2.1.2	Auffassung der Finanzverwaltung	145
6.2.1.3	Finanzgerichtsprechung	147
6.2.2	Ertragsteuern	148
6.2.2.1	Rechtsgrundlagen	148
6.2.2.2	Rechtsfolgen	149
	§ 17 EStG – Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	149
	§ 20 Abs. 2 EStG – Kapitalvermögen	150
	§§ 22 Nr. 2, 23 EStG – Sonstige Einkünfte: Private Veräußerungsgeschäfte	151
6.2.3	Grunderwerbsteuer	152
7	Übertragung zwischen Ehegatten	153
7.1	Schenkungen innerhalb der ehelichen Lebensgemeinschaft	153
7.1.1	Keine „ehebedingten Zuwendungen“	154
7.1.2	Schenkungsteuerpflicht der Vermögenstransfers	154
7.1.3	Keine freie Verfügbarkeit – keine Schenkungsteuerpflicht	155
7.1.3.1	Beweislastverteilung	155
7.1.3.2	Treuhandverhältnisse	156
7.1.4	Ehegatteninnengesellschaft	159
7.2	Zugewinnausgleich	160
7.2.1	Grundzüge des Zugewinnausgleichs	160
7.2.2	Lebzeitige Vermögensübertragung – die „Güterstandsschaukel“	161
7.2.3	Rückwirkende Vereinbarung der Zugewinngemeinschaft	163
7.2.4	Übertragung von Vermögensgegenständen – Ertragssteuerliche Risiken	164
7.2.4.1	Steuerverhaftung/Spekulationsfristen	165
7.2.4.2	Verlustnutzung und Schaffung neuen Abschreibungspotentials	165

8	Absicherung des Übergebers	167
8.1	Nießbrauch	167
8.1.1	Allgemeines	167
8.1.2	Varianten.....	167
8.1.2.1	Vorbehaltensnießbrauch.....	167
8.1.2.2	Zuwendungsnießbrauch	168
8.1.2.3	Beschränkter Nießbrauch	168
	Netto- und Bruttonießbrauch	168
	Bruchteils- und Quotennießbrauch.....	169
8.1.2.4	Nießbrauchsauschließende Varianten.....	169
8.1.3	Begründung und Beendigung des Nießbrauchs.....	170
8.1.4	Belastungsgegenstand.....	171
8.1.4.1	Nießbrauch an Immobilien	171
	Nutzungssicherung	172
8.1.5	Nießbrauchbeteiligte	173
8.1.5.1	Zivilrechtliche Behandlung des Eigentümers	173
	Belastung des Gesamtvermögens durch den Ehegatten	173
	Minderjährige Eigentümer	173
8.1.5.2	Zivilrechtliche Behandlung des Nießbrauchberechtigten !.....	174
	Auftritt gegenüber Dritten	174
	Minderjährige Nießbrauchberechtigte.....	174
	Mehrere Nießbrauchberechtige.....	175
	Bruchteilsberechtigung.....	175
	Gesamthandsberechtigung.....	175
	Mitberechtigung	175
	Gesamtgläubiger	175
8.1.6	Behandlung von Pflichtteilsberechtigten	176
8.1.6.1	Kürzung des Pflichtteilergänzungsanspruchs.....	176
8.1.6.2	Beginn der Zehnjahresfrist	176
8.1.7	Lastentragung	177
8.1.8	Steuerliche Würdigung des Nießbrauchs	178
8.1.8.1	Schenkungsteuer.....	178
	Vorbehaltensnießbrauch	178
	Ermittlung	179
	Begünstigung	180
	Ehegattennießbrauch	180
	Zuwendungsnießbrauch	181
	Verzicht	181
	Schuldübernahme.....	182
8.1.8.2	Ertragsteuer	182
	Persönliche Zurechnung des Nießbrauchs	182
	Sachliche Zurechnung des Nießbrauchs	182

Rechtswirksamkeit	183
Vorbehaltensniesßbrauch	183
Abschreibungen auf Anschaffungskosten.....	184
Stellung des neuen Eigentümers.....	184
Ablösung	185
Zuwendungsniesßbrauch	185
Bruttoniesßbrauch	186
8.1.8.3 Umsatzsteuer.....	186
Bestellung des Niesßbrauchs	187
Ausübung des Niesßbrauchs.....	187
8.1.9 Besonderheiten: Niesßbrauch an Unternehmensbeteiligungen.....	187
8.1.9.1 Niesßbrauch an Personengesellschaftsanteilen	187
8.1.9.2 Niesßbrauch an Kapitalgesellschaftsanteilen.....	188
8.2 Wohnrecht, Altanteil, Reallast	189
8.2.1 Wohnrecht	189
8.2.2 Altanteilsrecht (Leibgedinge).....	191
8.2.3 Reallast	192
8.2.4 Schenkungsteuerliche Bedeutung.....	193
8.3 Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistung aus ertragsteuerlicher Sicht	196
8.3.1 Abgrenzung zu anderen wiederkehrenden Bezügen	197
8.3.2 Abgrenzung zu (teil-)entgeltlichen Veräußerungsgeschäften	198
8.3.3 Persönliche Voraussetzungen.....	200
8.3.3.1 Empfänger des Vermögens	200
8.3.3.2 Empfänger der Versorgungsleistungen	200
8.3.3.3 Korrespondenzprinzip.....	201
8.3.4 Umfang der begünstigten Versorgungsleistungen	202
8.3.5 Gegenstand der Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistung.....	203
8.3.5.1 Übertragung eines Mitunternehmeranteils, § 10 Abs. 1 Nr. 1a S. 2a EStG	204
Gewerbliche Mitunternehmerschaften.....	204
Nicht gewerbliche Mitunternehmerschaften.....	206
Übertragung des ganzen Mitunternehmeranteils	206
8.3.5.2 Übertragung eines Betriebs oder Teilbetriebs, § 10 Abs. 1 Nr. 1a S. 2b EStG	208
8.3.5.3 Übertragung eines Anteils an einer GmbH, § 10 Abs. 1 Nr. 1a S. 2c EStG.....	209
Geschäftsführertätigkeit des Übergebers und Übernehmers.....	211
8.3.5.4 Ausreichend ertragbringendes Vermögen.....	212
8.3.6 Anforderungen an den Übergabevertrag	214
8.3.7 Nachträgliche Vermögensumschichtungen und Vermögensumstrukturierungen.....	216
9 Ansprüche auf Rückabwicklung.....	219
9.1 Zivilrechtliche Beurteilung.....	219
9.1.1 Gesetzliche Rückforderungsrechte	219

9.1.1.1	Schenkungsrechtlicher Widerruf.....	219
	Nichtvollziehung der Auflagen entspr. § 527 BGB.....	219
	Verarmung entspr. § 528 BGB.....	220
	Grober Undank entspr. § 530 BGB	221
	Rechtsfolgen	221
9.1.1.2	Störung der Geschäftsgrundlage entspr. § 313 BGB.....	222
	Irrtum über die Schenkungsteuerfolge	223
9.1.2	Vertragliches Rückforderungsrecht.....	223
9.1.2.1	Bedingte Schenkung.....	223
9.1.2.2	Freies Widerrufsrecht.....	224
9.1.2.3	Begründetes Rücktrittsrecht.....	224
	Beendigung des Güterstandes des beschenkten Kindes.....	225
	Befristung des Rücktrittsrechtes.....	226
	Vollmacht zur Rückabwicklung	226
	Rechtsfolgen des vertraglichen Rücktrittsrechtes.....	226
9.1.3	Rückauflassungsvormerkung bei Immobilien	227
9.1.3.1	Insolvenz	227
9.1.3.2	Gemeinschaftliche Ausübung.....	228
9.1.3.3	Lösichung der Vormerkung	228
9.1.4	Rückforderung des entgeltlichen Teils.....	229
9.1.4.1	Ermittlung der Gegenleistung	229
9.1.5	Mehrere Rückforderungsberechtigte.....	230
9.1.6	Rückabwicklung zwischen Eheleuten.....	231
9.1.6.1	Gesetzlicher Güterstand	231
	Ehegatteninnengesellschaft.....	232
	Schenkungswiderruf	232
	Störung der Geschäftsgrundlage	233
	Zweckverfehlung	233
9.1.6.2	Gütertrennung	234
9.1.6.3	Gütergemeinschaft	234
9.1.7	Rückabwicklung bei der nichtehelichen Lebensgemeinschaft	234
9.1.8	Rückabwicklung im Zusammenhang mit den Schwiegereltern	236
9.1.8.1	Vermögensübertragung von den Schwiegereltern.....	236
	Grober Undank, § 530 BGB	237
	Zweckverfehlung	237
	Wegfall der Geschäftsgrundlage	238
	Verjährung und Vergleich	240
9.1.8.2	Vermögensübertragung an die Schwiegereltern	241
9.2	Steuerrechtliche Beurteilung	241
9.2.1	Schenkungsteuer.....	241
9.2.1.1	Erlöschen der Schenkungsteuer, § 29 ErbStG.....	241
	Gesetzliche Rückforderungsrechte	242
	Störung der Geschäftsgrundlage	243

Vertragliche Rückforderungsrechte.....	244
Freier Widerrufsvorbehalt	244
Besonderheit: Übertragung von Anteilen an Personengesellschaften	245
Steuerklausel.....	246
Weiterleitungsklauseln.....	246
9.2.1.2 Wechsel des Güterstandes.....	247
9.2.1.3 Vermögensrückfall wegen Vorversterbens	247
9.2.1.4 Folgen der Rückabwicklung	248
Nutzungsvorteil aus dem Schenkungsgegenstand	248
Verfahrensrechtliche Abwicklung	249
Begrenzung einer möglichen Nutzungsbesteuerung.....	249
9.2.2 Ertragsteuern.....	250
9.2.3 Grunderwerbsteuer	250
9.2.3.1 Rückgängigmachung des Erwerbs vor der Eigentumsübertragung	251
9.2.3.2 Rückgängigmachung des Erwerbs nach der Eigentumsübertragung	251
10 Störung der Vertragsdurchführung	253
Anfechtung nach dem Anfechtungsgesetz und der Insolvenzordnung	253
10.1.1 Vorsatzanfechtung.....	253
10.1.1.1 Anfechtung im Insolvenzverfahren	254
Vertag mit nahestehenden Personen	254
10.1.1.2 Gläubigerbenachteiligung und Beweislast	254
10.1.2 Schenkungsanfechtung	255
10.1.3 Besonderheiten der Anfechtung bei Übertragungen zwischen Ehegatten	255
10.1.3.1 Anfechtbarkeit wegen Unentgeltlichkeit	256
10.1.3.2 Anfechtbarkeit wegen Gläubigerbenachteiligung	256
10.1.3.3 Höhe des anfechtungsfreien Zugewinns	257
10.2 Überleitung von Ansprüchen auf den Sozialversicherungsträger.....	258
10.2.1 Überleitung des Anspruchs auf Rückforderung einer Schenkung	258
10.2.2 Zugriff auf Versorgungsrechte	259
10.2.2.1 Anspruch auf Zahlung von Geld	259
10.2.2.2 Anspruch auf Naturalleistungen.....	259
Echter Leibgedingsvertrag	260
Einfacher Versorgungsvertrag.....	260
Wohnrechte.....	260
Leistungsausschluss bei Heimunterbringung.....	261
Sach- und Pflegebezüge.....	261
10.2.3 Zugriff auf Erbrechte und Pflichtteilsansprüche	261
10.2.4 Gestaltungsmöglichkeit: Behindertentestament	262
11 Grundzüge der Familienstiftung.....	265
11.1 Wesen der Familienstiftung	265
11.2 Stiftungsmotive	266

11.3	Voraussetzungen	267
11.3.1	Gründung	267
11.3.2	Unterhaltung	267
11.3.3	Aufhebung	268
11.4	Besteuerung	268
11.4.1	Erbschaft- und Schenkungsteuer	268
11.4.1.1	Ebene der Stiftung	268
11.4.1.2	Ebene der Destinatäre	269
11.4.2	Ertragsteuer	269
11.4.2.1	Ebene der Stiftung	269
11.4.2.2	Ebene des Stifters	270
11.4.2.3	Ebene des Destinärs	270
	Stichwortverzeichnis.....	271